

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 24

**Rubrik:** Bridge

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk »Bridge-Ecke« versehen sein.

Etwas vom Blockieren. Das Blockieren ist etwas, auf das die Gegenspieler besonders zu achten haben, denn in sehr vielen Fällen kann der Alleinspieler einen angesagten Kontrakt nur erfüllen, weil sich einer der Gegner blockiert hat.

**Beispiel 1:**

$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit K, D, 10 \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit A, K, D$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit K, D, 10 \times$ $\clubsuit K \times \times$	<b>Nord</b> $\spadesuit \times \times \times \times \times$ $\heartsuit A \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit B, 10 \times$ $\diamondsuit B \times \times$ $\clubsuit A, B \times \times$ $\spadesuit A, D, 10$
$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit K, D, 10 \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	<b>Ost</b> $\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$

Süd spielt 3 Ohne Trumpf. West kommt mit Herz König heraus. Es ist klar, daß Ost mit As übernehmen darf, wenn der Alleinspieler in irgendeiner Phase des Spiels trachtet, einen der Gegenspieler ans Spiel zu werfen. In einem solchen Falle hat der letztere dies durch Abwurf einer hohen Karte zu verhindern können.

Diese Art des «Entblockierens» ist wohl auch den schwächeren Spielern geläufig. Es kommt nun aber auch vor, daß der Alleinspieler in irgendeiner Phase des Spiels trachtet, einen der Gegenspieler ans Spiel zu werfen. In einem solchen Falle hat der letztere dies durch Abwurf einer hohen Karte zu verhindern können.

**Beispiel 2:**

$\spadesuit A, D, 7, 3$ $\heartsuit 8, 5, 4, 2$ $\diamondsuit 9, 7$ $\clubsuit K, 6, 3$	$\spadesuit B, 8, 4$ $\heartsuit 7, 6$ $\diamondsuit D, B, 10, 6$ $\clubsuit B, 9, 8, 2$	<b>Nord</b> $\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit K, 9, 6, 2$ $\heartsuit A, 10$ $\diamondsuit A, 5, 3, 2$ $\clubsuit D, 7, 5$
$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	<b>Ost</b> $\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$

Die Reizung war:

Süd	Nord
1 Herz	1 Pik
2 Herz	3 Herz
4 Herz	

West spielt Karo Dame. Ost übernimmt mit As und kommt mit kleiner Karo zurück. Süd kommt mit König zum

Stich und trumpft das dritte Karo auf dem Tisch. Dann folgt Herz 2. Ost nimmt mit As und zieht Herz 10 nach. Nachdem Süd mit Herz Dame gestochen hat, spielt er Treff As und Treff König ab, mit der Absicht, das dritte Treff an die Gegner abzugeben. Ost muß diesen Plan durchschauen und auf den Treff König die Dame werfen, da er sonst ja gezwungen ist, Karo zu spielen (wodurch Süd eine Abwurfmöglichkeit hätte), beziehungsweise Pik, in die Gabel As-Dame hinein.

**Beispiel 3:**

$\spadesuit D, 8, 4$ $\heartsuit K, D, B, 9, 6$ $\diamondsuit B, 10, 4$ $\clubsuit 8, 6$	<b>Nord</b> $\spadesuit B, 9, 5, 3$ $\heartsuit 10, 8$ $\diamondsuit K, D, 5$ $\clubsuit 10, 7, 4, 3$
$\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	<b>Ost</b> $\spadesuit \times \times \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$

Nord spielt 6 Treff. Ost kommt mit Herz König heraus.

1. Herz K	Herz A	Herz 4	Herz 6
2. Herz 10	Herz 2	Herz 5	Treff 2
3. Treff 10	Treff 3	Treff D	Treff A
4. Pik 10	Pik 3	Pik 2	Pik K
5. Pik B	Pik A	Pik 4	Pik 8
6. Pik D	Pik 5	Pik 6	Treff 4
7. Karo B	Karo 4	Karo 3	Karo A
8. Karo D	Treff 5	Karo 5	Karo 2
9. Herz B	Herz 3	Herz 7	Treff 6
10. Karo K	Treff 7	Karo 7	Karo 6
11. Herz D	Herz 9	Herz 8	Treff 8
12.		Karo 10	Karo 8

und Süd macht den 12. oder den 13. Stich mit dem Treff Buben.

Eine Hand mit abnormaler Verteilung.

Nord-Süd in Gefahrzone.

$\spadesuit \cdots$ $\heartsuit K, 10, 9, 6, 4$ $\diamondsuit 10, 4, 3$ $\clubsuit A, D, 6, 4, 2$	<b>Nord</b> $\spadesuit B, 9, 7, 5, 4, 3, 2$ $\heartsuit B, 3, 2$ $\diamondsuit K, B, 9, 8, 6, 5$ $\clubsuit B, 8, 7, 5$	<b>Ost</b> $\spadesuit \cdots$ $\heartsuit A, D, 8, 5$ $\diamondsuit 2$ $\clubsuit K$
$\spadesuit A, K, D, 10, 8, 6$ $\heartsuit A, D, 7, 5, 4$ $\diamondsuit 9, 7$ $\clubsuit 8, 6, 4$	<b>Süd</b> $\spadesuit A, K, B \times$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$	$\spadesuit \cdots$ $\heartsuit \times \times \times$ $\diamondsuit \times \times \times$ $\clubsuit \times \times \times$

Diese Hand wurde kürzlich in einem hiesigen Bridge Circle gespielt. Die Reizung war die folgende:

Süd	West	Nord	Ost
1 Treff	paßt	1 Pik	2 Karo
4 Treff	paßt	paßt	kontra
paßt	paßt	paßt	paßt

Nach der Zwischen-Ansage von Ost mit 2 Karo befand sich Süd in einem Dilemma mit Bezug auf die weitere Lizitation. 3 Ohne Trumpf schien ihm zu riskant wegen dem singleton in Karo, nach der Ansage dieser Farbe durch Ost; in Pik wagte er nicht zuzugeben mit der Zehn zu dritt und schließlich die minimale Wiederholung der ersten Farbe, also 3 Treff, schien ihm zu schwach. Nach der freiwilligen positiven Ansage seines Partners mit 1 Pik deckte Süd daran, eine Manche zu spielen und zwar in Pik oder Treff. Aus diesem Grunde deklarierte er nach 2 Karo 4 Treff, in der Hoffnung, Nord könnte auf 4 Pik oder 5 Treff gehen. Süd fiel 3mal, trotz der starken Trefffarbe.

Richtige Lösung zu Problem Nr. 26: P. Enz, Interlaken.

rasch... rasch... rasch...

NESCAFE

Im Handumdrehen ist Ihr Kaffee zubereitet mit NESCAFE

Der Blitzz-Kaffee ohne Kanne

Ein Nestlé-Produkt

Copyright